

## Sgraffito-Kunst in Nurn und Nordhalben

Beide Gemeinden erhalten künstlerischen Wandschmuck in ihren neuen Schulen



Das Treppenhaus in der Nordhalbener Schule wird dieses Sgraffito zieren

NORDHALBEN (scr) - Zur Zeit ist der Künstler Erich Ludwig dabei, in Nordhalben an der Außenwand, die dem Schulhof zugekehrt ist, ein Sgraffito-Kunstwerk anzubringen. Seine Gattin Ruth ist dabei seine einzige - aber wie der Künstler uns berichtete, eine sehr zuverlässige - Helferin. Sieben Meter lang und 2,55 Meter hoch wird das Bild, das bekannte Märchensymbole darstellt. Sgraffito ist eine Kratztechnik. In mehreren Schichten werden verschiedene Farben aufgetragen, der Künstler arbeitet dann durch Abkratzen der Schichten die heraus, deren Farbe er braucht.

Diese Technik ist alt. Bereits die Griechen kannten sie und von

ihnen haben sie die Römer übernommen. Nachdem sie einige Jahrhunderte nicht angewendet worden war, wurde sie wieder entdeckt.

Neben diesem riesigen Außenmalerei erhält die Nordhalbener neue Schule auch ein Sgraffito im Treppenhaus. Ein Baum symbolisiert die Schule, von ihm holt sich die Jugend die Früchte. Links helfen sich zwei Buben gegenseitig. Das ist eine Anspielung auf die neue Gruppenschule. Unter dem Baum sitzt ein Gelehrter mit einem Buch, die Wissenschaft darstellend.

Auch die neue Schule in Nurn hat ein Sgraffitowerk von Erich Ludwig. Es ist im Flur angebracht, sieben Meter lang und 2,35 Meter hoch. Die Darstellung Bäume, Pflanzen, Waldtiere, soll die enge Verbundenheit Nurns mit dem das Dorf völlig umgebenden Wald aufzeigen. Daß auch ein Fuchs dabei ist, hat den Nurnern besonders gefallen.

Erich Ludwig ist Frankenwälder aus Selbitz. Wenn er in Nordhalben fertig ist, wird er in Bad Steben ein neues Werk beginnen.



Der Künstler vor sei nem Werk in Nurn



Das sieben Meter lange Bild im Flur der neuen Nurner Schule

